

# Spannung bis zum Schluss

## Deutsche Meisterschaft im Voltigieren in Elmshorn

**Ammersbek/Elmshorn (am/le).** Kürzlich versammelten sich die besten Voltigierer Deutschlands in der Fritz-Thiedemann-Halle in Elmshorn, um dort die Bundesieger im Doppelvoltigieren zu ermitteln sowie um die Titel der Deutschen Meister im Einzel- und Gruppenvoltigieren zu kämpfen.

Das Team des Reit- und Fahrvereins Hoisbüttel unter der Leitung von Ruth Jückstock reiste mit der ersten Mannschaft (Hannah Kirschning, Sanna Reichel, Kathrin Meyer, Charlotte Voss, Luise Foraita und Ann-Christin Burmeister), dem Doppelpaar Annika Penack und Ines Jückstock sowie Ann-Christin Burmeister im Einzel an.

Nach dem die beiden Pferde Andersen und Quschinski die tierärztliche Untersuchung bei der so genannten

Verfassungsprüfung erfolgreich bestanden hatten, wurde es zum ersten Mal richtig spannend für die Hoisbüttler Voltigierinnen. Gegen 15 Uhr absolvierte das Team ein letztes Abschlusstraining unter Beobachtung der TV-Kameras vom NDR. Direkt im Anschluss ging es für Ann-Christin und Pferd Quschinski in die Vorbereitung auf den ersten Einzelstart. Die 22-Jährige, die zur Zeit ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin in Kiel macht, vertritt im Einzel bereits zum vierten Mal den Landesverband Schleswig-Holstein auf den Deutschen Meisterschaften.

Ann-Christin zeigte eine ordentliche Pflicht, mit der sie allerdings unterhalb ihrer Möglichkeiten blieb, dazu ein Patzer im Stehen, so dass es am Ende nur für Platz 32 reichte. Am nächsten Tag

startete dann auch die Gruppe mit der Pflicht in den Wettkampf. Einige Übungen gelangen den Mädchen im Alter zwischen zehn und 22 Jahren sehr gut, aber leider gab es auch einige Fehler, so dass die Mädchen mit dem Ergebnis noch nicht so zufrieden waren. Mit einer Wertnote von 6,051 landeten sie auf Platz 21.

Gegen Mittag durften dann auch Annika und Ines zum ersten Mal zeigen, was sie können. Sie waren beide sehr aufgeregt, da sie im Vorfeld nur sehr wenig trainieren konnten, aber sie zeigten eine gute Kür mit lediglich zwei kleinen Fehlern, so dass sie mit ihrer Premiere als Doppelpaar durchaus zufrieden sein konnten und sich auf den zweiten Durchgang am Folgetag freuten.

Am Nachmittag startete Ann-Christin Burmeister mit



**Ann-Christin Burmeister (22) aus Hoisbüttel auf dem Pferd Quschinski.**

Foto: hfr

Quschinski an der Longe von Ruth Jückstock ihre Aufholjagd. Mit einer souverän und sauber geturnten Kür, die mit einer 7,373 belohnt wurde, kämpfte sie sich bereits auf Platz 25 hoch.

Am Sonnabend durften alle erneut zeigen, was sie sich im Training hart erarbeitet haben. Die Gruppe durfte als erstes in die mittlerweile fast ausverkaufte Halle, angefeuert unter anderem durch die knapp 30 mitgereisten Fans aus dem eigenen Verein. Die Mannschaft zeigte eine sehr dynamische und kreative Kür. Leider kam es zu zwei kleinen Abrutschern, die in der Wertung zu großen

Punktabzügen führten, so dass die Mädchen auch in der ersten Kür nur auf Rang 19 landeten. Das Doppelpaar turnte seine bislang beste Kür. So konnten Annika, Ines, Ruth und Pferd Quschinski den Wettkampf zufrieden mit dem zehnten Platz beenden. Im Einzel wurde die Aufholjagd fortgesetzt: Mit einem 16. Platz im Technikprogramm konnten die Drei wieder einige Plätze gut machen. Am Sonntag dann das Finale: Ann-Christin zeigte noch einmal eine tolle Kür und konnte dadurch den zweiten Durchgang sogar auf Platz 14 beenden, so durfte sie zum Ab-

schluss des Turniers sogar mit in die Siegerehrung. Im Gesamtergebnis landete sie mit einer 6,933 auf Platz 17 und verfehlte damit ihr Ziel, die Top 15, nur um drei Hundertstel. Doch sie zeigte sich dennoch sehr zufrieden.

Auch die Gruppe hat den letzten Tag der Meisterschaft noch einmal richtig genossen. Vor 1300 Zuschauern und unter dem Motto „Magie ist, wenn man alles um sich herum vergisst“ turnten die Hoisbüttlerinnen eine nahezu perfekte Kür und beeindruckten damit. Sie erhielten eine 7,410 auf ihre Kür und landeten so im Gesamtergebnis noch auf Platz 18.